

Wandertipp. Redaktion: Alexander Mayr-Harting

# Die aussichtsreichen Drei



**ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETE UND STEPPENRASEN:** Auf engstem Raum drängen sich um die Hainburger Berge unterschiedlichste Naturjuwelen. Zahlreiche Wanderwege geben Einblick in die Vielfalt an unserer Ostgrenze.



## STEPHENPARADIES HAINBURGER BERGE.

Felssteppen, Trocken- und Halbtrockenrasen. Die Hainburger Berge sind dank geringer Niederschläge, Windexposition, extensiver Bewirtschaftung und wasserdurchlässiger Bodenschichten eine einmalige Naturlandschaft. Auf den mageren Standorten

gedeihen nur Pflanzen, die lange Trockenperioden durch diverse Anpassungen (Wachsüberzug, Behaarung, Rollblätter) ertragen können. (Hobby-)Botaniker werden sich über Raritäten wie Schwarzwurzel, Silberscharte, Federgräser, Donarsbart, Hungerblümchen und Milchstern freuen. Auch hochspezialisierte Tierarten wie Mörtelbiene, Röhrenspinne, Sägeschrecke und Ziesel sind rund um den Hundsheimer Berg zu Hause.

Nähere Infos: [www.steppe.at](http://www.steppe.at)

**G**anz im Osten Österreichs – direkt an der slowakischen Grenze – gibt es nicht nur Auwälder in einer brettlebigen Landschaft. Zu beiden Seiten des Donaufers erheben sich durchaus schroffe Anhöhen von 300 bis knapp 500 Metern Seehöhe. Zu den wichtigsten Gipfeln zählen Hundsheimer Berg, Braunsberg und Königswarte – auch „Die aussichtsreichen Drei“ genannt. Die-

## INFOS & KONTAKTE.

Donau Niederösterreich Tourismus GmbH  
A-3620 Spitz/Donau  
T: 02713/300 60-60  
[www.donau.com](http://www.donau.com)

Stadtgemeinde Hainburg an der Donau  
T: 02165/62 11  
[www.hainburg.at](http://www.hainburg.at)

## RASTSTATIONEN/UNTERKÜNFTE.

Gasthof „Zum goldenen Anker“ (Hainburg)  
tägl. geöffnet, Übernachtungsmöglichkeit  
T: 02165/648 10, [www.goldeneranker.at](http://www.goldeneranker.at)

## KULTUR IN DER REGION.

Archäologischer Park Carnuntum  
T: 02163/3377-0  
[www.carnuntum.co.at](http://www.carnuntum.co.at)

### Marchfeldschlösser:

- Schloss Hof und Schloss Niederweiden:  
[www.schlosshof.at](http://www.schlosshof.at)
- schlossORTH-Nationalparkzentrum:  
[www.donauauen.at](http://www.donauauen.at)
- Schloss Eckartsau:  
[www.schlosseckartsau.at](http://www.schlosseckartsau.at)
- Schloss Marchegg:  
[www.marchegg.at](http://www.marchegg.at)

## SCHIFFFAHRT-LINKS.

[www.donaureisen.at](http://www.donaureisen.at)  
[www.donaustationen.at](http://www.donaustationen.at)

[www.brandner.at](http://www.brandner.at)  
[www.ddsg-blue-danube.at](http://www.ddsg-blue-danube.at)  
[www.schiff-tulln.at](http://www.schiff-tulln.at)  
[www.twincityliner.at](http://www.twincityliner.at)

## WANDERGENUSS PER BAHN.

An- & Abreise: Tagsüber zahlreiche Schnellbahnverbindungen (S7) z.B. von Wien Mitte nach Hainburg und retour; Fahrzeit ca. 1 Std. Auch Busverbindungen – siehe [www.oebb.at](http://www.oebb.at)

Routentipp & Ausrüstung: Bahnhof Hainburg an der Donau (161m) – Altstadt Hainburg – Ungartor – Schlossberg mit Heimenburg (291m) – Hummelstraße – Hainburger Gipfelweg – Weißes Kreuz (333m) – Hundsheimer Berg (480m) – Hainburger Wald – Hummelstraße – Bahnhof Hainburg an der Donau. Gehzeit ca. 3 Std.; Höhendifferenz ca. 350m. Leichte Bergschuhe, Wind- und Regenschutz, Trinkvorrat, Proviant, Sonnenschutz.

## BUCHTIPP.

Wanderungen an der Donau – Donausteig, Wachau, Nationalpark Donau-Auen

Die Donau – wild und lieblich zugleich – durchfließt auf einer Strecke von knapp 350 Kilometern unser Land. Vielfältige Natur- und Kulturlandschaften begleiten den Strom von Passau bis Hainburg. Ideal für insgesamt 30 Touren durch Wälder, Weingärten,



Wiesen und Aulandschaften. Zahlreiche Burgen, Schlösser und Klöster zeugen von der geschichtlichen Bedeutung entlang der zweitlängsten Wasserstraße Europas.

1. Auflage 2012; KOMPASS-Verlag  
ISBN: 978-3-85026-253-8

Preis: 14,99 Euro; [www.kompass.at](http://www.kompass.at)



se südlichsten Ausläufer der Kleinen Karpaten werden unter Botanikern seit Jahrzehnten als Geheimtipp gehandelt. Im Übergangsbereich pannonischer und mediterraner Klimazonen finden sich hier Tiere und Pflanzen, die man sonst kaum bis gar nicht zu Gesicht bekommt. Auch einige Wanderer „verirren“ sich in diese geschichtsträchtige Gegend, die viel Beachtung verdient hat. Bunte Landschaften, Ausgrabungen (Carnuntum!), zahlreiche und durchwegs leichte Wege mit moderaten Höhendifferenzen und grandiosen

Fernblicken – bei Schönwetter reicht die Sicht bis in die Voralpen.

Dass hier alles ein wenig anders ist, fällt sogar Laien auf. Besonders jetzt im Frühsommer nach den reichlichen Niederschlägen der vergangenen Wochen steht die Region in Vollblüte. Die Wanderrouten führen teils durch Felsregionen, Laubmischwälder und über karge Trockenrasen, begleitet von lehrreichen Schautafeln. Einen ersten Eindruck erlaubt ein Rundweg von Hainburg über den Schlossberg und den Hundsheimer Berg (siehe Skizze). ┘